

Die Form des Ganztags an der Grundschule Hollern-Twielenfleth

„Ganztagschule Hollern-Twielenfleth“



Präsentation

Pädagogisches Team

Übersicht



- 1. Wiederholung der unterschiedlichen Formen des Ganztags**
- 2. Vorstellung der pädagogischen Ziele und Bewertung der Formen**
 - 1. Optimierte Unterrichtsqualität**
 - 2. Fördern und Fordern**
 - 3. Positives Schulklima und soziale Kompetenzen**
 - 4. Rhythmisierte, strukturierter Tagesablauf**
- 3. Zusammenfassung Ziele vs. Formen**
- 4. Ergebnis**

Teilnahme am Ganztag



Offene Form

freiwillige, aber regelmäßige Teilnahme

- Außerunterrichtliche Angebote finden grundsätzlich nach dem Unterricht statt.
- Die Anmeldung verpflichtet für die Dauer eines Schulhalbjahres oder eines Schuljahres zur regelmäßigen Teilnahme

Teilgebundene Form

verpflichtende Teilnahme an mindestens zwei Nachmittagen pro Woche

- Der Schultag wird entsprechend rhythmisiert.
- Alle SuS sind an den vorgegebenen Tagen zur Teilnahme verpflichtet
- An den übrigen Wochentagen können nachmittags außerunterrichtliche Angebote stattfinden, die freiwillig belegt werden können.

Vollgebundene Form

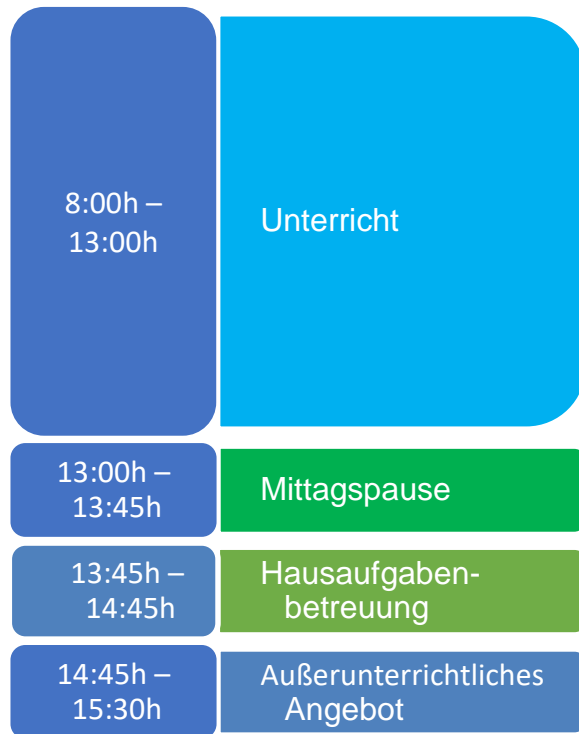
verpflichtende Teilnahme an mehr als drei Nachmittagen pro Woche

- Der Schultag wird entsprechend rhythmisiert.
- Alle SuS sind an den vorgegebenen Tagen zur Teilnahme verpflichtet.

Unterrichts-Rhythmisierung (Beispiel)



Wochentag OGTS



Wochentag mit veränderter Rhythmisierung



Ziel 1



Was würde ich dafür geben, wenn ich mehr Zeit hätte, um ...

... die Methodenvielfalt intensiv auszuleben, z.B. um Theaterstücke einzuüben, kreatives Schreiben zu ermöglichen, usw.

... Hausaufgaben in den Unterrichtstag zu verlagern.

Ziel 1

Backen, Kochen, Basteln kommt gut an bei den Kindern, aber es entfällt immer wichtiger Unterricht. Werden diese Aktivitäten auf die hinzukommenden Stunden übertragen, entfällt keine wichtige Unterrichtszeit.

... außerschulische Lernorte besuchen zu können.

... um Umwelterziehung viel mehr einzubringen und praktisch umzusetzen.

Ziel 1: Optimierte Unterrichtsqualität



Ziel 1		Offene GTS	Gebundene GTS
Optimierte Unterrichtsqualität durch ein vielfältiges Lernangebot	• differenzierte Schulaufgaben statt Hausaufgaben	nein	ja
	• gemeinsame Übungszeiten	nein	ja
	• klassenübergreifender, jahrgangsübergreifender und fächerübergreifender Unterricht sowie Projektunterricht	wie bisher	ja
	• Einrichtung von Lernwerkstätten	nein	ja
Zusammenfassung	Tendenz	nein	ja

Ziel 2



Was würde ich dafür geben, wenn ich mehr Zeit hätte, um ...

... spezielle Förder- und Forderangebote anzubieten, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechen.

... in Ruhe und ausgiebig zu diagnostizieren.

Ziel 2

In den Lernwerkstätten könnte jedes Kind für sich arbeiten. wozu es Lust hätte oder sie könnten auch Teams bilden. So könnten auch die schwächeren Kinder mal an anderen Dingen ihre Stärken zeigen.

... umfassende Angebote zur Methodenkompetenz regelmäßig anbieten zu können.

... Förder- und Fordergruppen klassen- und jahrgangsübergreifend nach Schwerpunkt anzubieten.

Ziel 2: Fördern und Fordern



Ziel 2		Offene GTS	Gebundene GTS
Förder- und Fordermaßnahmen zur Unterstützung der individuellen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler	• Förder- und Forderbänder einrichten	wie bisher	ja
	• Teilnahme an AGs nach Neigung	ja	ja
	• Inselstunden etablieren	nein	ja
	• Einrichten von Lernwerkstätten	nein	ja
	• Einrichten einer fest in den Stundenplan integrierten Lern- und Übungszeit	nein	ja
	• klassenübergreifender, jahrgangsübergreifender und fächerübergreifender Unterricht sowie Projektunterricht	wie bisher	ja
	• Einrichtung zusätzlicher Module, z.B. Methoden	nein	ja
Zusammenfassung	Tendenz	nein	ja

Ziel 3



Was würde ich dafür geben, wenn ich mehr Zeit hätte, um ...

... mich Kindersorgen zu widmen und diese nicht immer zwischen Tür und Angel klären zu müssen.

... an der Klassengemeinschaft zu arbeiten.

Ziel 3

Erhöhung der Sozialkompetenz durch mehr gemeinsame Zeit und entspannteres Miteinander außerhalb der Lehrstunden; z.B. 1x/ Monat gemeinsame Begrüßung aller Schüler in der Aula

... mit den Kindern auch mal „leistungslos“ umzugehen und die Beziehung zueinander zu stärken.

... Sozialtraining anzubieten.

Ziel 3: Positives Schulklima und soziale Kompetenzen



Ziel 3		Offene GTS	Gebundene GTS
Ein soziales Miteinander und die Entwicklung gleicher Chancen für alle Kinder	• gemeinsames Mittagessen mit einer festen Bezugsperson	teilweise	ja
	• verbindliche Regeln und Rituale	ja	ja
	• Helferprinzip etablieren	ja	ja
	• Lebenspraktische Kompetenzen einüben, z.B. beim Tischdienst	ja	ja
	• mehr Nähe in der Beziehung der SuS untereinander und der LK zu den SuS außerhalb des Unterrichts	teilweise	ja
	• Partizipation erhöhen, z.B. durch Monatstreffen, Ausbildung zum Streitschlichter und als 1. Hilfe - Dienst	teilweise	ja
	• Möglichkeit aller Schüler an allen Angebote teilzunehmen (Chancengleichheit)	nein	ja
Zusammenfassung	Tendenz	teilweise/ ja	ja

Ziel 4



Was würde ich dafür geben, wenn ich mehr Zeit hätte, um ...

... dem Bewegungs- und Entspannungsbedürfnis der Kinder im Unterricht mehr entgegen zu kommen.

Abwechslung im Tagesablauf: nach einer Lernphase kommt eine Bewegungsphase, der Kopf ist wieder frei und die Kinder können dem Bewegungsdrang nachgehen.

... am Vormittag auch mal frei zu haben, weil es außerunterrichtliche Angebote gibt.

... Zeit für den Schulgarten und Musikprojekte zu haben.

Ziel 4

... meine Fächer inhaltlich zusammenhängend am Stück zu unterrichten.

... Projekten innerhalb des Unterrichtstages zeitlich Raum zu bieten, z.B: Theater spielen, soziale Aktionen durchführen, Projekte zu erarbeiten, z.B. zur Ernährung, Kunst, Musik, Lesen...

... im zusammengelegten Kunstunterricht der Woche Zeit und Muße zu haben für zusammenhängendes Arbeiten. Nicht nur: Tisch Vorbereiten, einen Strich malen und wieder aufräumen.

Ziel 4: Rhythmisierter, strukturierter Tagesablauf



Ziel 4		Offene GTS	Gebundene GTS
Ein veränderter Rhythmus, der den Bedürfnissen der Kinder entgegenkommt sowie eine verlässliche Betreuung als integrativer Bestandteil der Schulqualität	• Veränderte Schulzeiten weg vom 45 Minuten-Takt	nein	ja
	• außerunterrichtliche Angebote auch am Vormittag	nein	ja
	• Wechsel zwischen Anspannung, Entspannung und Bewegung	nein	ja
	• zusätzliche Zeit für praktische Übungen	nein	ja
Zusammenfassung	Tendenz	nein	ja

Zusammenfassung Ziele vs. Formen



Ziele		Offene GTS	Gebundene GTS
1	Eine optimierte Unterrichtsqualität durch ein vielfältiges Lernangebot	nein	ja
2	Förder- und Fördermaßnahmen zur Unterstützung der individuellen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler	nein	ja
3	Ein soziales Miteinander und die Entwicklung gleicher Chancen für alle Kinder	teilweise/ ja	ja
4	Ein veränderter Rhythmus, der den Bedürfnissen der Kinder entgegenkommt sowie eine verlässliche Betreuung als integrativer Bestandteil der Schulqualität	nein	ja

ERGEBNIS



Diese Ziele sind unter Berücksichtigung der hier vorliegenden Gegebenheiten in der Grundschule Hollern-Twielenfleth nur in der teilgebundenen Form der Ganztagschule zu erreichen.